

Mon Devoir e.V., Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg i.Br.

MON DEVOIR e.V.

Straße	Günterstalstraße 68
Wohnort	79100 Freiburg i.Br.
Telefon	(07 61) 7 73 49
Fax	(07 61) 7 73 49
Internet	www.mon-devoir.de

Datum 16. November 2009

Jahresbericht 2009

Liebe Unterstützer des Projektes Mon Devoir,
liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Sommer 2007 besteht der Verein Mon Devoir e.V. - Zeit für eine kurze Zwischenbilanz. Es war das Ziel die Schule „École Mon Devoir“ in Togos Hauptstadt Lomé zu konsolidieren und fester in der kleinen Ortschaft Zongo zu verankern, was mit Hilfe Ihrer großzügigen Spenden recht gut gelungen ist.



Während der vergangenen zwei Jahre sind wir in unterschiedlichen Konstellationen vielfach und immer auf eigene Kosten nach Togo gereist und haben in mehreren Etappen unter aktiver Beteiligung vieler SchülerInnen und LehrerInnen den Schulkomplex überholt und dabei einen Trinkwasseranschluss und Toiletten mit Wasserspülung gebaut, sowie das gesamte Gelände gegen Überflutung abgesichert. Als Höhepunkt wurde eine Computerklasse mit sechs PCs eingerichtet. Das Internet funktioniert bisher jedoch nur sporadisch, ein dauerhaft

stabiler Zugang wird aber für die Zukunft angestrebt. Hierdurch werden auch Sie als UnterstützerIn in nicht all zu ferner Zukunft die Gelegenheit haben, selbst per e-mail mit den Kindern in Kontakt zu treten. Genauere Angaben zu den ausgeführten Arbeiten finden Sie auf den Projektblättern auf unserer Homepage, die wir Ihnen aber auf Anfrage gerne zu senden.

Besuchen Sie uns im Internet
www.mon-devoir.de

Wir bedanken uns für Ihre Spende
Volksbank Freiburg, BLZ 680 900 00, Konto Nr. 25 39 91 02

Mon Devoir e.V., Günterstalstraße 68, 79100 Freiburg, Vereinsregister der Stadt Freiburg i. Br., VR 70 01 37

Die Infrastruktur ist also funktional und der Schulkomplex runderneuert und ansprechend gestaltet. Damit wurde eines der Ziele des Vereins erreicht: Kinder, LehrerInnen und MitarbeiterInnen können weiterhin in einer angenehmen und gesunden Umgebung lernen und arbeiten.

Auf Grund der erfolgreichen Sekundarschulabschlüsse während der vergangenen Jahre hat Schulgründer Mamane Awal Bida (Jacques) beschlossen, geeignete SchülerInnen künftig bis zur Hochschulreife zu führen, und den Verein dafür um Unterstützung gebeten. Der Vorstand hat nach gründlicher Diskussion beschlossen, den Vorschlag zur Weiterentwicklung der Schule zu unterstützen und zu fördern.



Es kommt also weiterhin viel Arbeit auf uns zu. Zusätzliche Klassenräume für die drei weiterführenden Klassen des Lyceums müssen gebaut werden, damit die Kinder darin bis zum Baccalaureat (Abitur) unterrichtet werden können. Die Umsetzung dieses Vorhabens ist nur mit einem Erweiterungsbau zu realisieren. Als sich jetzt im September eine günstige Gelegenheit bot, hat der Vorstand schnell gehandelt und in der direkten Nachbarschaft der Schule ein 20 x 30 m großes Grundstück gekauft.

Ein weiterer großer Erfolg des Vereins ist die fast abgeschlossene Anerkennung von Mon Devoir e.V. als gemeinnützige Einrichtung „Association International“ durch die zuständigen Ministerien in Togo. Damit sollte eine Grundbucheintragung für das zusätzliche Schulgelände auf den Verein kein Hindernis mehr sein.

Neben diesen Fortschritten gibt es aber auch ein paar Wermutstropfen: Ein Antrag auf Projektförderung zur anteiligen Finanzierung eines Schulneubaus, der Ende 2008 bei der Deutschen Botschaft in Togo eingereicht wurde, hat leider wider Erwarten den Förderrichtlinien nicht entsprochen und wurde deshalb abgelehnt.



Auch die Höhe der Einnahmen für das Projekt der Lehrerschaften entspricht leider nicht unseren ursprünglichen Erwartungen. Ein paar Partnerschulen konnten zwar erstaunlich hohe Beiträge beisteuern, in der Summe reichen die Einnahmen jedoch für eine Abdeckung der Lohnkosten für das Lehrpersonal nicht aus. Der Vorstand hat daher in enger Absprache mit Schulleiter und Projektbetreuer Klaus Bodendieck beschlossen, die Finanzierung zunächst auf die Sozialabgaben (Arbeitslosen- und Rentenversicherung) für alle Lehrerinnen und

Lehrer zu beschränken. Über die Verwendung überhängiger Mittel auf dem eigens hierzu eingerichteten Patenschaftskonto werden wir in einer der nächsten Mitgliederversammlungen

debattieren und entscheiden. Beispielsweise sind Lehrmittel wie Schulbücher kaum vorhanden, aber dringend notwendig - deren Anschaffung könnte eine sinnvolle Verwendung dieser Mittel sein.

Wir freuen uns auch sehr, dass während der Weihnachtsferien eine kleine Delegation mit der stellvertretenden Rektorin des Freiburger Berufsschulzentrums die Schule in Togo besuchen wird.



Während der letzten zwei Jahre hat unser Vorstandsmitglied Birgit Kimmig mit großem Engagement Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Vereins immer wieder dazu animiert, sich an Sportwettkämpfen zu beteiligen. Dabei hat sie uns nicht nur zu sportlichen Höchstleistungen beim Freiburg Marathon, vielen weiteren Läufen und dem Radrennen „Schauinslandkönig“ angespornt, sondern dabei auch eine beachtliche Zahl sportbegeisterter Menschen zusammengebracht und

über geschicktes Marketing und die Einbindung von Sponsoren zusätzlich viel Geld für die Vereinskasse eingenommen.

Insgesamt fällt die Bilanz nach 2 Jahren sehr positiv aus und wir sind zuversichtlich, Ihnen auch in Zukunft positive Rückmeldungen geben zu können. Wir werden konsequent an einer Weiterentwicklung der Schule festhalten, mit dem übergeordneten Ziel: Bildung für alle (im Sinne der Gründerin Dr. Elisabeth Scharpff), dem zweiten der acht Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Daher möchten wir uns jetzt im Namen des Vereins und der Schule hier bei Ihnen ganz herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken und Sie gleichzeitig sehr bitten, uns auch weiterhin bei dieser Arbeit zu begleiten.

Für den Vorstand
Dr. Jörg Scharpff
Vorsitzender